

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorwort	1
I. Abschnitt: Interesse als Motivkonzept		
2.	Einführende Erläuterungen vor dem Hintergrund eines kurzen historischen Abrisses pädagogisch-psychologischer Interesseforschung	8
3.	Interesse als Strebung der wissenden Teilhabe bei Philipp Lersch	17
4.	Interesse als Daseinsthema auf der Basis individueller Lebensdynamik bei Hans Thomae	33
4.1	Theoretische Grundannahmen	33
4.2	Daseinsthemen und Daseinstechniken	41
4.3	Das Daseinsthema als Motivkonzept des Interesses	
4.3.1	Interesse als Daseinsthema in den Studien	44
4.3.2	Theoretische Spezifika des Motivkonzeptes Daseinsthema	
4.3.2.1	Der motivische Überbau: Homöostaseprinzip	47
4.3.2.2	Der motivationale Unterbau: Aktivationsprinzip	52
4.4	Schlußfolgerungen	58
5.	Interesse als spezifische Gerichtetheit der Persönlichkeit bei Rubinstein	67
6.	Die pädagogisch-psychologische Interessetheorie nach Schiefele und Prenzel	86
6.1	Anknüpfungspunkte und frühe Annäherungen	87
6.2	Handlungstheoretische Konzeption	106
6.3	Systematisierung in Rahmenkonzeption und Wirkungsmodell	124

II. Abschnitt: Interessebildung im Motivationsprozeß

7.	Heckhausens Integrationsmodell	
7.1	Einige Erläuterungen	141
7.2	Vorgängertheorien des "erweiterten Motivationsmodells"	150
7.3	Das "erweiterte Motivationsmodell" und seine Einbettung in das "Rubikonmodell"	157
8.	Bedingungen von Interesse in einzelnen Phasen des Motivationsprozesses	
8.1	Bedingungen vor Handlungsbeginn: Interessewecken	166
8.2	Entscheidungsphase: Interessefixierung	193
8.3	Handlungsphase: Interesseerhalt und Interessebildung	228
8.4	Bewertungsphase: Interessebefestigung und Wertbindung	262
	Literaturverzeichnis	285
	Verzeichnis der benutzten Zeitschriften	302
	Verzeichnis der Abbildungen	304